



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre**

**Detmold, 1903**

3. Abessinien

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)

wichtige Handelsstadt, besonders aber seit Eröffnung des Suez-Kanals, durch welchen der Schiffahrtsweg nach Indien, Ostasien, Australien und Ostafrika führt. An den Enden des Kanals entstanden die beiden Städte Suez und Port-Said. In Oberägypten, dem südlichen Teile des Landes, finden wir zahlreiche Ruinenstätten. Hier lag die alte Hauptstadt Theben, von der noch heute prachtvolle Trümmer übrig sind. In den Felsenwänden am Westrande des Niltales haben die alten Ägypter ihre Grabkammern angelegt, in denen sich noch heute die getrockneten Leichname der darin beigesezten Toten, die Mumien, finden. An mehreren Stellen des Landes sind Gelehrte tätig, um die Überreste des Altertums, die unter dem Schutte und Wüstensand begraben liegen, ans Licht zu bringen.

**4. Nubien** liegt südlich von Ägypten und wird vom Nil in S förmigem Bogen durchflossen. Sein Tal ist hier aber eng und unfruchtbar; zahlreiche Stromschnellen hindern außerdem die Schiffahrt. Das Land ist meist Steppe und wird von Nomaden bewohnt, welche vorzügliche Pferde züchten. Noch weiter nilaufwärts liegt der ägyptische Sudan mit der Hauptstadt Chartum.

### 3. Abessinien.

**1. Das Land.** Abessinien ist ein gewaltiges Tafelland von 2000 bis 3000 m Höhe, auf dem sich wieder Berge von derselben Höhe erheben. Mauerartig steigt es aus seiner Umgebung auf; nur einige tiefe Talschluchten führen in das Innere des Hochlandes. Auf demselben entspringt der Blaue Nil, der sich bei Chartum mit dem Weißen Nil vereinigt. Die tiefer gelegenen Schluchten und Täler haben ein tropisches Klima und eine üppige Pflanzenwelt. Je höher hinauf, desto kälter und rauher wird das Land. Die Höhen bedecken nur kahle Weideländer, und die Gipfel derselben tragen im Winter Schnee.

**2. Die Bewohner** dieses unzugänglichen Hochlandes sind Semiten und bilden seit dem Altertum ein christliches Reich, das seine Unabhängigkeit bis jetzt bewahrt hat. Aber sie stehen auf einer niedrigen Kulturstufe, und auch ihr Christentum ist sehr verderbt und entstellt. Der Kaiser oder Regus wohnt in Gondar. — An der Küste des Roten Meeres liegt die italienische Kolonie Erythräa mit der Hauptstadt Massaua.

### 4. Die Atlasländer.

**1. Die Atlasländer** nehmen den Nordweststrand von Afrika zwischen dem Mittelmeer und der Sahara ein und reichen vom Atlantischen Ozean bis zur Großen Syrte. — Sie werden von dem Atlasgebirge durchzogen, welches im Westen aus einer hohen Kette besteht, im Osten aber aus zwei Ketten, welche eine Hochebene einschließen. Größere Flüsse hat das Gebiet nicht. Auf der Hochfläche gibt es mehrere Salzseen, ebenso am Südfuße des Gebirges nicht weit von der Syrte. — Die Atlasländer haben das Klima der Mittelmeerländer, regenreiche Winter, in denen auch wohl Schnee fällt, und heiße, fast regenlose Sommer. Darum entspricht auch die Pflanzenwelt derjenigen Süditaliens.

**2. Die Bewohner** der Atlasländer sind vorwiegend Berbern, die zu den Hamiten gehören und in Algerien Kabülen genannt werden. Im Mittelalter sind auch Araber eingewandert und haben den Islam eingeführt. Noch heute herrschen die Araber in Marokko, dem westlichsten